

CONDITIONS OF USE FOR THIS PDF

The images contained within this PDF may be used for private study, scholarship, and research only. They may not be published in print, posted on the internet, or exhibited. They may not be donated, sold, or otherwise transferred to another individual or repository without the written permission of The Museum of Modern Art Archives.

When publication is intended, publication-quality images must be obtained from SCALA Group, the Museum's agent for licensing and distribution of images to outside publishers and researchers.

If you wish to quote any of this material in a publication, an application for permission to publish must be submitted to the MoMA Archives. This stipulation also applies to dissertations and theses. All references to materials should cite the archival collection and folder, and acknowledge "The Museum of Modern Art Archives, New York."

Whether publishing an image or quoting text, you are responsible for obtaining any consents or permissions which may be necessary in connection with any use of the archival materials, including, without limitation, any necessary authorizations from the copyright holder thereof or from any individual depicted therein.

In requesting and accepting this reproduction, you are agreeing to indemnify and hold harmless The Museum of Modern Art, its agents and employees against all claims, demands, costs and expenses incurred by copyright infringement or any other legal or regulatory cause of action arising from the use of this material.

NOTICE: WARNING CONCERNING COPYRIGHT RESTRICTIONS

The copyright law of the United States (Title 17, United States Code) governs the making of photocopies or other reproductions of copyrighted material. Under certain conditions specified in the law, libraries and archives are authorized to furnish a photocopy or other reproduction. One of these specified conditions is that the photocopy or reproduction is not to be "used for any purpose other than private study, scholarship, or research." If a user makes a request for, or later uses, a photocopy or reproduction for purposes in excess of "fair use," that user may be liable for copyright infringement.

**REDUCTION
RATIO
12:1**

0534

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	IV.A.3

2.5 mm
 ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
 abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
 1234567890

2.0 mm
 ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
 abcdefghijklmnopqrstuvwxyz1234567890

1.5 mm
 ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
 abcdefghijklmnopqrstuvwxyz1234567890

**PM-MGP
 METRIC GENERAL PURPOSE TARGET
 PHOTOGRAPHIC**



PRECISIONSM RESOLUTION TARGETS



A & P INTERNATIONAL
 715/262-5786 FAX 262-3823
 577 LOCUST ST.
 PRESCOTT, WI 54021

4.5 mm
 ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
 abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
 1234567890

3.5 mm
 ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
 abcdefghijklmnopqrstuvwxyz1234567890

3.0 mm
 ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
 abcdefghijklmnopqrstuvwxyz1234567890

5350

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	IV.A.3

The Museum of Modern Art Archives, New York

J.B. Neumann Papers

IV.A.3

0536

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	IV.A.3

GALERIE

**NEUMANN &
NIERENDORF**
BERLIN W35

Zwischen dem Kunsthändler J.B. Neumann, New-York und dem Kunsthändler Karl Nierendorf, Berlin wurde folgendes vereinbart:

Die Genannten gründen unter dem Namen Neumann und Nierendorf in Berlin eine Galerie in Form einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Jeder Gesellschafter ist mit 10000.- M beteiligt. Die eingezahlten 20000.- werden zur Errichtung und Ausstattung der Galerie verwandt, die beiden Gesellschaftern zu gleichen Teilen gehört. Die Büromöbel, ein Geldschrank, eine Schreibmaschine, ein Flügel sind Privateigentum von Herrn Neumann. Das Geschäft wird hauptsächlich die Veranstaltung von Ausstellungen und den kommissionsweisen Handel mit Kunstwerken betreiben. Alle Steuern, die Herrn Neumann in Berlin entstehen, werden vom Geschäft getragen. Herr Nierendorf erhält als Geschäftsführer ein monatliches Gehalt von 500.- M und Vergütung von Reisespesen und geschäftlichen Aufwendungen. Im übrigen wird der Gewinn geteilt. Alle Reklameder Firma wird unter voller Bezeichnung "N & N" aufgegeben.

Es werden neue Geschäftsbücher angelegt für die G.m.b.H. Alle Abrechnungen und gegenseitige Forderungen werden durch diesen Vertrag aufgehoben, insbesondere ist auch die durch Herrn Fromm, München auf Veranlassung von Herrn Neumann geleistete Zahlung storniert.

Berlin, den 7. September 1926.

Karl Nierendorf

J. B. Neumann

LÜTZOWSTRASSE 32 · FERNRUF KURFÜRST 2406 · BANKKONTO
DARMSTÄEDTER UND NATIONALBANK, FILIALE 59, KURFÜRSTENDAMM

0537

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	IV.A.3

GALERIE NEUMANN-NIERENDORF * BERLIN W35 * LÜTZOWSTRASSE 32



ASKET
Alte javanische Spielfigur

**AUSSTELLUNG
LOTTE
REINIGER
SCHERENSCHNITTE
UND SILHOUETTEN**

u. a.
Schattenschnitte
zu dem Film: „Die
Abenteuer des
Prinzen Achmed“
der zur Zeit im
Gloria-Palast mit
ungewöhnlichem
Erfolg aufgeführt
wird.

Ferner eine
umfangreiche Sammlung

**ALTE JAVA-
SCHATTENSPIEL-
FIGUREN**



TÄNZERIN
Silhouette von Lotte Reiniger

GEÖFFNET VON 10-7 UHR

0538

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	IV.A.3



LOTTE REINIGER: SILHOUETTE AUS DEM SCHATTENFILM: DIE ABENTEUER DES PRINZEN ACHMED

HERRN/FRAU

DIE GALERIE NEUMANN-
NIERENDORF, BERLIN W,
LÜTZOWSTR. 32, VERAN-
STALTET AUSSTELLUNGEN
VON WERKEN LEBENDER
KÜNSTLER UND BITTET
HÖFLICHSST UM BESUCH

GEMALDE GRAPHIK PLASTIK

0539

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	IV.A.3

GALERIE NEUMANN-NIERENDORF

BERLIN W 35

LÜTZOWSTR. 32

DEUTSCHE KUNST DER GEGENWART



EINBLICK IN EINEN HAUPTRAUM DER GALERIE NEUMANN-NIERENDORF

KOLLEKTIONEN FOLGENDER KÜNSTLER:

Rohlf, Nolde, Heckel, Schmidt-Rottluff, Otto Müller
Kandinsky, Feininger, Klee, Baumeister, Xaver Fuhr
Dix, Radziwill, Schrimpf, Grossberg, Thoms, Schlichter

EINZELWERKE VON:

Beckmann, Hofer, Kokoschka, Pechstein, Kirchner, Corinth †

PLASTIK VON:

Abbo, Albiker, Kolbe, Sintenis, G. H. Wolff, Voll, Lehbruck †

BILDMÄSSIGE AQUARELLE · ORIGINALGRAPHIK

*Unsere Ausstellungen zeigen Werke der führenden lebenden Meister
und orientieren über das Schaffen der jungen Generation*

0540

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	IV.A.3

GALERIE NEUMANN-NIERENDORF
Lützowstr. 32 Berlin W 35
KUNST DER GEGENWART

Im Rahmen unserer literarischen Veranstaltungen liest
am Montag, den 21. cr., abends 8½ Uhr

SIEGISMUND v. RADECKI
Aus Werken Gogols

u. a. Novellen und Szenen aus: Die toten Seelen

Wir erlauben uns, zu dieser Veranstaltung ergebenst
einzuladen Eintritt 1.50 M. inkl. Steuer

I. B. NEUMANN KARL NIERENDORF

Der Vortrag von Theodor Däubler war so stark besucht,
daß viele keinen Platz erhalten konnten. Er wird daher
Mitte März mit neuem Programm wiederholt. Bestellungen
auf Plätze werden schon jetzt angenommen.

0541

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	IV.A.3

Am Montag, den 21. cr., 5¹/₂ Uhr nachmittags
veranstalten die

FREUNDE ZEITGENÖSSISCHER KUNST
bei Gelegenheit der Schmidt-Rottluff-Ausstellung in der
GALERIE NEUMANN-NIERENDORF

einen Vortrag von

REICHSKUNSTWART DR. REDSLOB:
Die Künstler der »Brücke« und ihre
Bedeutung für die Gegenwart.

Wir erlauben uns hiermit, zu dieser Veranstaltung und zur
Besichtigung der Ausstellung ergebenst einzuladen. Diese
Karte berechtigt zum freien Eintritt für zwei Personen.

DIE FREUNDE ZEIT-
GENÖSSISCHER KUNST
Der Arbeitsausschuß

DIE GALERIE
NEUMANN-NIERENDORF
W 35, Lützowstr. 32

0542

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	IV.A.3

Literarische Veranstaltungen der
Galerie Neumann & Nierendorf
Berlin W 35 Lühowstraße 32

Dienstag, 22. Februar, abends 8,30 Uhr
im Blüthner-Saal, Lühowstraße 76

spricht

Ernst Toller
aus eigenen Werken

Program m

A. Unveröffentlichtes

1. Deutsche Revolution
2. Russische Reliefbilder
 - a) Erste Eindrücke in Moskau
 - b) Lenin
 - c) Satirisches Theater
 - d) Gefängnisse
3. Geschichten
 - a) Ein Glas Bier
 - b) Besuch bei Beduinen
 - c) Ein Bauer erobert Kertschel
 - d) Am Schwanz gepackt

B a u f e

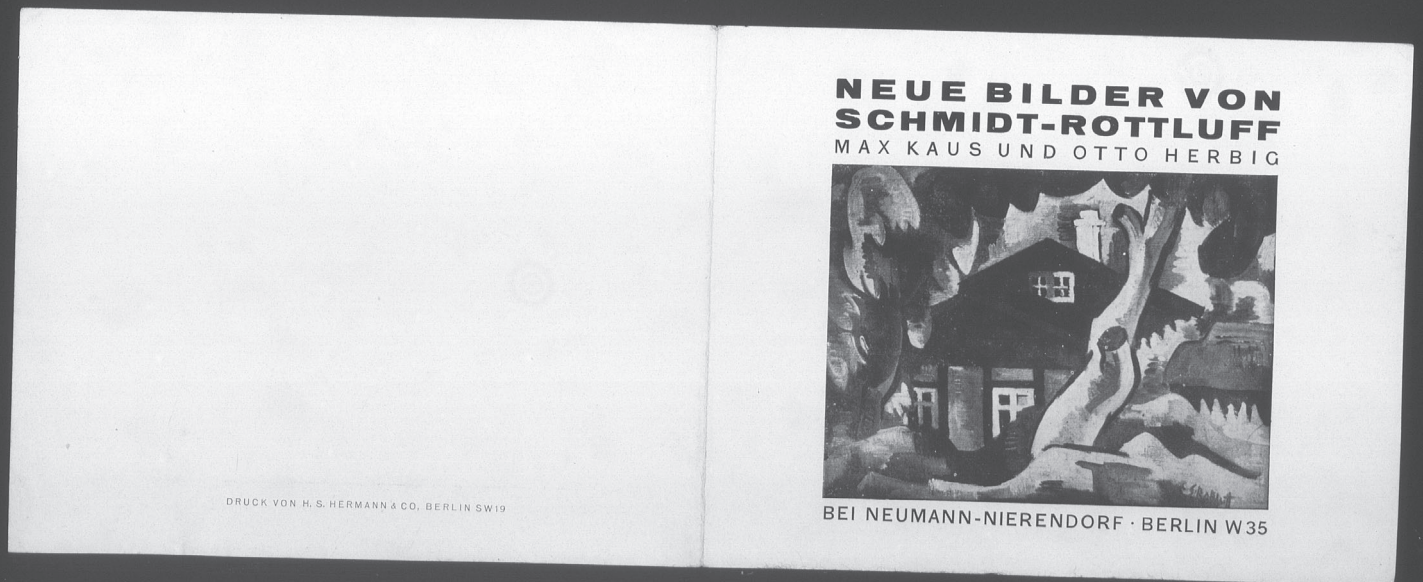
4. Berlin 1919. Dramatische Szenen
5. Vorspiel zu der unveröffentlichten Komödie: „Hoola, wie leben!“

B. Das Schwalbenbuch

Nächste Vortrags-Abende in der Galerie Neumann & Nierendorf,
Berlin W 35, Lühowstr. 32 Montag den 21. Februar abends 8 Uhr 30:
E. v. Radetzki: Aus Werken Gogols Theodor Däubler: Reisen im Orient
Interessenten erhalten zu allen Veranstaltungen Einladungen.

0543

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	IV.A.3



0544

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	IV.A.3

GALERIE NEUMANN-NIERENDORF · W 35 · LÜTZOWSTR. 32

Gleichzeitig mit der Jubiläums-Ausstellung zum 60. Geburtstag von EMIL NOLDE in Dresden, die über 200 Gemälde des Malers umfaßt und durch die großen deutschen Städte gehen wird, zeigen wir neue Arbeiten von SCHMIDT-ROTTLUFF und kündigen das Erscheinen einer Mappe „Zigeuner“, farb. Lithographien von OTTO MÜLLER, an. Wir weisen darauf hin, daß HECKEL, KIRCHNER, O. MÜLLER und PECHSTEIN stets mit Bildern, Aquarellen und Graphik in unserer Galerie vertreten sind.

Am Montag, den 21. cr., abends 8¹/₂ Uhr, Vortrag
REICHSKUNSTWART DR. REDSLOB:

DIE KÜNSTLER DER »BRÜCKE« UND IHRE BEDEUTUNG

Wir erlauben uns, Sie zur Eröffnung der Ausstellung am
Sonntag, den 13. cr., 12 Uhr mittags, ergebenst einzuladen
J. B. NEUMANN KARL NIERENDORF



Waldbach

Schmidt-Rottluff

0545

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	IV.A.3

Düsseldorf, den 5. November 1925
Capellstraße 6

PP

Hiermit laden wir Sie höflichst zur
Eröffnung der Aquarellausstellung von

ERICH HECKEL

ein, in der zum erstenmal Arbeiten aus
den Jahren 1923/24 gezeigt werden.
Graphik des Künstlers liegt zur Ansicht
offen. Mit der Eröffnung, die Sonntag-

vormittag 11 $\frac{1}{2}$ Uhr erfolgt, ist eine
Kammermusik = Veranstaltung
verbunden. Eintritt Mark 1.50

Neumann und Nierendorf
Berlin und Düsseldorf

Die Ausstellung
ist von 10-7 Uhr
und Sonntags von
11-1 $\frac{1}{2}$ Uhr geöffnet

Vortragsfolge

HINDEMITH:

Sonate für Cello und Klavier, op. 11
Nr. 3. Mäßigschnell = langsam = sehr
lebhaft.

STUERMER:

Frühe Lieder

Fünf kleine Klavierstücke

Passacaglia, Arie und Fuge, für Cello
und Klavier, op. 30.

Neue Lieder (Texte von Heynicke).

REGER:

Sonate a-moll für Cello und Klavier,
op. 116. Allegro moderato = presto =
largo = allegretto con grazia.

M I T W I R K E N D E :

Bruno Stuermer = Duisburg (Klavier)

Hans Scheulen = Mülheim (Cello)

Maria Schäfer = Osnabrück (Gesang)

Ibach = Konzertflügel

0546

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	IV.A.3

ZU DEN NACHIMPRESSIONISTISCHEN
KUNSTSTRÖMUNGEN IN DEUTSCHLAND

von Willi Wolfradt

1925 BEI GALERIE NEUMANN UND NIERENDORF · BERLIN W 35

0547

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	IV.A.3

Die deutsche Malerei der letzten beiden Dezennien hat nicht im Verborgenen kämpfen müssen: sie hat mehr Ausstellungsgelegenheit gehabt, als wohl jemals eine junge künstlerische Bewegung, sie fand frühzeitig publizistische Wegbereiter von seltener Eindringlichkeit und bis in die Kreise kühler Kunstwissenschaft hinein Aufmerksamkeit und Anerkennung. Glücklichlicherweise hat es ihr auch an den Widersachern nicht gefehlt, ohne die jede schöpferische Anspannung erschlaffen muß. Sie hat sich in ihren entscheidenden Gestaltungen und Persönlichkeiten wie als Gesamtphänomenen wenigstens in ihrem Heimatlande rasch durchzusetzen vermocht und trotz der Ungunst der Kriegs- und Nachkriegsverhältnisse in den privaten und öffentlichen Sammlungen festen Fuß fassen können. Wenn man heute, angedrängt einer programmatisch-retrospektiven Zusammenfassung, die in den führenden Meistern alle wesentlichen Richtungen deutscher Gegenwartskunst zu vereinen unternimmt, den ganzen Komplex überblickt, möchte man trotzdem die erräthte Geltung als eine noch bei weitem nicht der wirklichen Bedeutung entsprechende beurteilen. Ganz bestimmte Mißtrauensgrenzen

0548

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	IV.A.3

verringern die Resonanz dieses Schaffens. Während das Ausland jetzt ganz organisch dazu gelangt, die Besonderheit der deutschen Moderne zu würdigen und das Außerordentliche in vielen ihrer Repräsentanten zu erkennen, wirken bei uns gerade neuerdings allerlei skeptische Einwände und Vorbehalte einer vollen Einschätzung noch entgegen, deren Hintertätigkeit die einmal exemplarisch versammelten künstlerischen Resultate wohl einleuchtend bezugen.

Zunächst will man die innere Einheit des Phänomens nicht zugestehen, sondern nur ein kurzes, laibiges Vielerei von „Ismen“ wahrnehmen, ein heterogenes Nebeneinander modischer Tendenzen, — keine Kontinuität, sondern eine bloße Episode überhitzter Ausdrucks- und Abstraktionssucht, über die zur Tagesordnung überzugehen die Entwicklung bereits im Begriffe sei. So unangehörig kann man es immer wieder hören, und in letzter Zeit auch gerade von solchen Leuten, die zuerst unter den eifrigsten Verkündern des neuen Kunststils waren.

Tatsächlich besteht eine große Mannigfaltigkeit unter den Gestaltungen der hier in Frage stehenden Periode, und man wird unschwer etwa drei deutlich unterscheidbare Gruppen festzustellen haben, auf die sich die markantesten Erscheinungen verteilen lassen. Einmal die im engeren Sinne *expressionistische*, zu der man alle Mater des leidenschaftlichen Ausbruchs und der tragischen Verklemmung, insbesondere aber den Kreis der einst zur „Brücke“ vereinigten Künstler rechnen wird. Sodann

etwa eine *konstruktivistische* Gruppe, die sich um die zuerst im geistigen Bezirk des „blauen Reiters“ und heute vor allem in dem des Bauhauses zu Dessau entwickelten Prinzipien der absoluten, d. h. keinen außer den mit ihr identischen Inhalt bedeutenden (also nichts außer sich selbst darstellenden) Form schart. Schließlich eine *realistische* Gruppe, deren künstlerisches Trachten auf resloose Deutlichkeit und scharfe Tatsächlichkeit in Thema und Darstellungsweise abzielt.

Diese allgemein geläufigen Richtungsbegriffe, deren terminologische Tücken hier außeracht bleiben müssen, treffen freilich wichtige Momente wichtigen Gegensatzes, schließen darum aber noch keineswegs jene tiefere Verbundenheit aus, deren Fehlen allein den Verdacht zu rechtfertigen vermöchte, die unter diese Begriffe gebrachten Gebilde seien wurzellose Künstlichkeiten oder unfruchtbare Absoritäten ohne lebendige Dauer. Solange Kontinuität und Wechselwirkung das Verschiedene einen, ist Mannigfaltigkeit nicht Chaos, sondern Fülle, — ist rasches Einanderablösen der Stile nicht Symptom versagender, sondern im Gegenteil der drängenden Kraft.

Es ist ein frommer Wahn derjenigen, die auf ihrer anfänglichen Opposition gegen die junge Kunst sitzen geblieben sind, daß die Entwicklung ihnen durch schleunige Abkehr von expressionistischer „Unnatur“ recht gegeben habe, und daß die neue Sachlichkeit der *Groß, Dix, Scholz* etc. wieder auf die spannungslose und reflektionslose Unmittelbarkeit des Auges zurückkomme. Vielmehr ist dieser

0549

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	IV.A.3

EINLADUNG ZUR ERSTEN VERANSTALTUNG
MITTWOCH, DEN 21. OKTOBER, ABENDS 8 1/2 UHR

PAUL WESTHEIM:

DIE KUNST VEREDELT DEN MENSCHEN

Glossen zum Kunstbetrieb

Eintritt 1.-M.

NEUMANN UND NIERENDORF

neue Realismus, abgesehen vorerst von einer mehr itylisierenden, klassizistischen Abari, in seiner keine Kraftheit scheuenden, oft satirisch-polemisch, getriebenen Schärfe ebenso subjektivistisch, ebenso leidenschaftlich, ebenso phantastisch wie der Expressionismus, aus dem er unmittelbar hervorgegangen ist. Seine gesteigerte Gegenständlichkeit resultiert aus der seinerzeit neuen Wertung des Bildinhalte, die so charakteristisch gewesen ist für die Fortwendung von einer dem gegebenen Eindruck sich lassenden malerischen Aufnahmetechnik. Die Inbrunst der Farben und die kantige Schroffheit der Umrisse etwa bei Nolde oder Schmidt-Rottluff hat sich in fanatische Genauigkeit und Härte der Diktion umgesetzt. In einem Max Beckmann sind diese Gemeinsamkeiten am zwingendsten verkörpert. Andererseits ist der Konstruktivismus, obwohl seinem ganzen Wesen nach über Marées und Cézanne auf die klassische Kunst des Stüdens bezogen, auch im ausgeprägt komponierten, im Fächchenhalten, im fast geometrisch wirkenden Kontur des expressionistischen Bildes deutlich und außer in vielerwendeten rektangulären Einzelmotiven (wie streng kubischen Häusern und Möbeln oder scharf gestreckten Böhlen, Rändern und Simsen) auch mittelbar als Gesetz der Klarheit und Festigkeit in den Gestaltungen der Realisten enthalten. In ihm hat der Gedanke die konsequenteste Verwirklichung gefunden, daß ein Bildwerk nicht so sehr Abbild denn Gebilde sein müsse, also weniger die natürliche Erscheinung zu illustrieren, als die Selbständigkeit des Geschaffenen anzuführen habe, — der Kerngedanke

0550

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	IV.A.3

der nachimpressionistischen, vom Ich her bestimmten Kunst überhaupt. Der Konstruktivismus geht darin bis zur völligen Abstraktion von jeglicher Schilderung und Bilderzählung, bis zur reinen Tektonik der Linien, Flächen, Körper und Farben. Durch diesen Formalismus grenzt er sich gegen die religiöse, groteske, exotische Thematik, gegen den Schicksalsausdruck und die Erlassung der Lebensdynamik im Expressionismus ab, ohne doch aus dem Zusammenhang der deutschen Gegenwartskunst zu geraten. Am Beispiel Kandinsky erweist sich die Möglichkeit zuerst einer pathetischen Abstraktion, durchpulszt von expressiver Leidenschaft, später einer Art von phantastischer Ornamentalkonstruktion. Die Landschaftsarchitektur Feiningers, die Traumspiele Paul Klees finden den Anschluß dieser Gruppe nach der Seite romantisch-visionärer Darstellung; auf der anderen leitet die Einbeziehung gegenständlicher Grundformen in das abstrakte Gefüge, etwa mit Baumeister, zu jener klassizistisch harmonisierenden Abart des Tatsachenstils über, deren vereinfachende Kühle ihrerseits der herben Gehaltenheit eines Hofer oder selbst eines Heckel, der spröden Idyllik eines Otto Mueller nicht so fern steht, wie es zuerst scheinen mag. Jedenfalls ist der neue Realismus eher logizistisch und rigoristisch als etwa naturalistisch zu nennen.

Mit solchen Hinweisen kann und soll kein System der Gegenwartskunst gegeben, sondern nur angedeutet sein, wie die Gruppen zu einem Gesamten verflochten sind, wie die Richtungen ineinander-

0551

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	IV.A.3

greifen. Als Etappen einer bruchlosen Entwicklung, wie auch als gleichzeitiger Ausdrucksreichtum, — denn es ist wohl verfrüht, eine Bewegung für beendet zu erklären, deren erste Generation zwar nicht mehr die jüngste, aber noch immer im gleichen Sinne unerschöpft produktiv ist. — Stilbegriffe skandieren das fließend sich wandelnde Geschehen, — man darf es sich nicht durch sie zersplittern lassen. Immer noch drückt es auf die Geltung unserer zeitgenössischen Kunst, daß sie vielfach für etwas unermittelt und willkürlich Aufgebrachtes angesehen wird, während sie tatsächlich (trotz dem unleugbar gewierenden Gegensatz) aus dem Vorausgegangenen als dessen geniale Entfaltung herausgewachsen ist. Die Moderne hat häufig auf barocke, gotische und außereuropäische Ahnen hingewiesen, und dies wohl meist mit gutem Recht. Sie konnte entscheidende Einzelpersönlichkeiten der nächsten Vergangenheit für sich reklamieren, neben van Gogh und Munch etwa Ensor, Daumier, neuerdings auch Seurat und Degas, wie denn naturgemäß immer mehr Beziehungen deutlich wurden. Das Wesentlichste aber ist der tiefere Zusammenhang mit dem Impressionismus, am vollständigsten evident aus dem kuriosen Altersstil Louis Corinths, der sprühende, stiebende Bewegung an sich als den fast abstrakten Ausdruck des künstlerischen Ich gezeugt hat. Christian Rohlfis steht mit der Kontinuität eines Menschenlebens und lebenslangen Schaffens für die der Entwicklung ein, deren Weg der seine gewesen ist. Aber auch ganz allgemein wäre der immanente Ex-

pressionismus und Konstruktivismus im Impressionismus anzeigbar. Hier, aus Raumool, nur ein flüchtiger Hinweis auf die seit etwa einem Jahrhundert steigende Tendenz zur Verabsolutierung der Ausdrucksformen, die auf der Stufe des Impressionismus begann, den Eigenwert der Fleckenbewegung, der Farbigkeit, der Oberflächenqualität zu debattieren, um dann mehr und mehr die Momente des Formenaufbaus, der Gliederung, der Bildsyntax zu betonen, eben in den Gestaltungen der letzten Jahre.

Deutschland neigt in kultureller Hinsicht zur Selbstüberschätzung und meint auf Manches ein Monopol zu haben, das in Wahrheit anderwärts viel kräftiger gedeiht. Hinsichtlich seiner Gegenwartskunst jedoch ist Deutschland überaus bescheiden. Zwar hat sich die neue Skulptur und Malerei insofern durchgesetzt, als sie die gestrige, abgesehen von den ganz Großen, ganz weit zurückgedrängt hat. Am Sieg ihrer Prinzipien ist nicht zu zweifeln, ihre Ergebnisse sind nicht rückgängig zu machen. Aber man ahnt im Lande über einen gewissen Interessententritt hinaus noch kaum etwas von ihrer Bedeutung und ist sich schließlich wohl auch innerhalb dieses Kreises nicht hinreichend klar darüber, daß das Schwerkrieg des künstlerischen Schaffens heute bei uns, also nicht mehr in Frankreich liegt. Die Zahl der Begabungen dürfte drüben kaum geringer sein, das allgemeine Qualitätsniveau eher höher liegen. An Sicherheit des Geschmacks und an formaler Kultur, im Leichten und Selbstverständlichen

0552

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	IV.A.3

ist uns Paris gewiß überlegen. Künstlerischen Persönlichkeiten jedoch von der Tiefe eines Kirchner, eines Feininger, von der jähren Ursprünglichkeit eines Corinth oder Dix hat es Niemanden zur Seite zu stellen, es sei denn abseitige Einzelercheinungen wie Rouault, die für das künstlerische Frankreich von heute gar nicht kennzeichnend sind. Stilprozesse sind natürlich in diesem Jahrhundert noch weniger als je national beschränkt, und die bei uns aufzeigbaren Tendenzen haben auch jenseits des Rheins den Entwicklungsgang bestimmt. Desto erstaunlicher der Sondercharakter dessen, was in Deutschland (und hier auch von Ausländern) geschaffen wurde. Hier konzentriert sich das schöpferische Leben der künstlerischen Gegenwart, hier ereignen sich die Geschichte bildenden Entscheidungen. Dies sei keineswegs aus patriotischen Gründen festgestellt, sondern lediglich um der sozial stärkeren Zukunftsergie der einheimischen Produktion willen. Den Blick heute nach Westen zu richten als nach der Stätte des maßgebenden Kunstgeschehens und die angenehmen Erzeugnisse der romanischen Meisters gegen die sozial eigenwilligeren, tieferen und akuterer Bekundungen des nordischen Geistes im deutschen Gegenwartsschaffen auszuspielen, wie es noch häufig geschieht, das ist letzten Endes reaktionär.

0553

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	IV.A.3

AUSSTELLUNGS-PROGRAMM:

Im November zeigt unsere Berliner Galerie die
ERSTE GESAMTAUSSTELLUNG DER
ARBEITEN VON OTTO DIX (1919-1925)

Im Dezember
DEKORATIVE KUNST
UND MODERNES KUNSTGEWERBE

Im Januar
WERKE DER ABSTRAKTEN KUNST

Im Februar
DIE NEUE SACHLICHE MALEREI
Interessanten erhalten zu unseren Ausstellungen und
Vorträgen regelmäßig Einladungen. Man verlange
illust. Kataloge und J. B. Neumanns Bilderhefte.

UNSERE GALERIE IN DÜSSELDORF
im Hause Capellstraße 6, wird nach den gleichen
Grundsätzen geleitet wie unser Berliner Unternehmen

LETZTE VERLAGS-PUBLIKATIONEN:
Luis Corinuh: Wilhelm Tell, 13 farb. Lithographien zu
Schillers Dichtung. Jedes Blatt vom Künstler signiert.

Die letzten graphischen Arbeiten von Corinuh.
Das gesamte graphische Werk von Otto Dix.

Vier neue Lithographien von Georges Grosz.
Die neue Kunst in Deutschland mit Beiträgen von
P. F. Schmidt, Henri Barbusse und Reproduktionen
nach Emil Nolde wird auf Wunsch gratis versandt.

P. P.

Hiermit erlauben wir uns Sie zur Eröffnung unserer neuen Galerie im Hause
Lützowstraße 32, am Sonntag den 18. Oktober, 11½ Uhr vormittags
ergebenst einzuladen. Die erste Ausstellung zeigt

Werke lebender
deutscher Künstler

Die monatlich wechselnden Ausstellungen werden nach streng künstlerischen Grundsätzen geleitet.
Wir bitten Kunstfreunde und Sammler um regelmäßigen Besuch unserer Veranstaltungen.

J. B. NEUMANN

KARL NIERENDORF

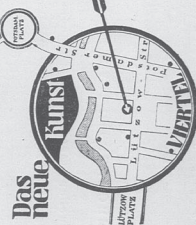
Die neuen Räume wurden vom Bauhaus in Dessau ausgestattet

0554

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	IV.A.3

BERLINER MUSEEN UND KUNSTAUSSTELLUNGEN

- I. Kaiser-Friedrich-Museum
- II. Staatliche Museen
- III. Neues Museum-Borghesenschloß
- IV. Altes Museum
- V. Altes Museum-Galerie
- VI. Schloss-Museum
- VII. Kronprinzen-Palais
- VIII. Akademie



GALERIE NEUMANN UND NIERENDORF

• Die Punkte beschriften die nachhaftesten künstlerischen Unternehmungen im Lützowviertel.

Die obenstehende Darstellung zeigt, daß ähnlich der sogenannten Museumsinsel, wo die öffentlichen Sammlungen Berlin alle nahe beieinander liegen, im Lützowviertel (zwischen Potsdamer- und Lützowplatz) die wesentlichsten Galerien moderner Kunst sich neuerdings konzentrieren. Durch Punkte vermerkt sind: Paul Cassirer, Bruno Cassirer, Alfred Flechtheim, Paul Graupe, Fritz Gurlitt, Der Sturm, Wallenstein und Goldschmidt. Daneben gibt es besonders in der Lützowstraße zahlreiche Antiquare u. Kunsthandlungen für Spezialgebiete.

DIE GALERIE NEUMANN UND NIERENDORF wird sich hauptsächlich für die deutsche Kunst der Gegenwart einsetzen. Sie wurde begründet im Vertrauen darauf, daß die künstlerischen Kräfte, deren Entwicklung seit dem Abflauen des französischen Impressionismus unstrittig am stärksten und konsistentesten in Deutschland fortgeschritten ist, sich der Ungunst der Zeit zum Trotz ebenso durchsetzen werden, wie alle früheren, schöpferischen Leistungen gegen die Widerstände ihrer Generation. Wir haben die Genugtuung, daß die Künstler, für die wir seit Jahren eingetreten sind, heute von der Öffentlichkeit allgemein anerkannt werden und sehen unter den Jungen erfreulich viele beachtenswerte, ernst schaffende Talente. Von den Sammlern und Kunstfreunden erhoffen wir Unterstützung unserer Bestrebungen.

VERZEICHNIS DER KÜNSTLER deren Werke wir empfehlen:

- | | |
|-------------|---------------|
| Abbo | Klee |
| Adler | Kolbe |
| Albiker | Léger |
| Archipenko | Lehmbruck |
| Baummeister | Lissitzky |
| Beckmann | Macke |
| Braque | Maillo |
| Campendonk | Mare |
| Chagall | Muse |
| Cornath | Nahowski |
| Dix | Nolde |
| Dulberg | Obry |
| Ensor | Pollock |
| Feininger | Reinhardt |
| Gleichmann | Ringelnitz |
| Grosz | Roblitz |
| Haller | Schlemmer |
| Hertel | Schubert |
| Hofor | Schmitt-Rohlf |
| Handt | Scholz |
| Kandinsky | Schrimpf |
| Kaus | Schubert |
| Kerschbaum | Schubert |
| Kirchner | Wolff |

05555